

2. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: 1 Sam 3, 3b-10.19 2. Lesung: 1 Kor 6, 13c-15a.17-20

Evangelium: Joh 1, 35-42

Sie folgten Jesus und blieben bei ihm

In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm.

Jesus geht weiter

Dass Jesus getauft wurde, davon wird im Johannesevangelium nichts erwähnt. Jesus geht nur am taufenden Johannes vorbei, der ihm nachschaut und auf ihn hinweist. Jesus geht also weiter als Johannes, geht über diesen hinaus. Der Täufer erkennt, dass Jesus der Größere ist, dem er den Weg bereiten sollte. Nun tritt er zur Seite, sein Auftrag ist erfüllt.

Johannes fordert auch seine Jünger auf, nicht bei ihm stehen zu bleiben, sondern Jesus zu folgen. Dass er ihn als „Lamm Gottes“ bezeichnet, nimmt bereits eine österliche Perspektive vorweg. In Jesus soll sich zeigen, wie weit Gottes Liebe reicht, dass er – getragen von dieser Liebe – sein Leben gibt, um uns frei zu machen von der Last der Schuld.

Vor allem die Art und Weise, wie Jesus von Gott spricht, mit Gott verbunden ist und Gott erfahrbar macht, geht weit über alles hinaus, was Menschen bis dahin für möglich gehalten haben. Die beiden Jünger sind sofort neugierig geworden, und Jesus lädt sie ein, bei ihm zu wohnen. Er nimmt sie mit hinein in seine spirituelle Beheimatung und lässt sie teilhaben an seiner Gottesbeziehung. Für Andreas ist bereits nach diesem einen mit Jesus verbrachten Tag klar: Wir haben den Messias gefunden.

Der zweite Jünger hat keinen Namen. Der könnte auch ich sein. Auch mir gilt die Einladung, bei Jesus zu bleiben und bei ihm zu wohnen.

Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 18. 1. 15)



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 849

ST.THEKLA

18.1.2015 2. Sonntag im Jahreskreis

„Gib mir zu trinken!“



Heute beginnt die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Sie steht heuer unter dem Motto „Gib mir zu trinken!“, das an die Begegnung Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen aus dem Johannesevangelium anknüpft. Der Jude Jesus bittet eine Samariterin, ihm zu trinken zu geben. Gleichzeitig macht er ihr klar, dass eigentlich sie von ihm „lebendiges Wasser“ schöpfen könne.

Juden und Samariter waren damals verfeindet. In dieser Begegnung aber spüren beide, dass sie einander ergänzen und aufeinander angewiesen sind. So wie heute Menschen, Kulturen, Völker, Konfessionen und Religionen einander brauchen, weil alle etwas zu geben haben.

Die Texte für die Gottesdienste wurden von Christinnen und Christen aus Brasilien vorbereitet.

Fr 23.1.15 18:00 Ökumenischer Wortgottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Kirche in der Baptistengemeinde Mollardgasse, 6., Mollardgasse 35

Heute:

9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

14:30-18:00 „Paarzeit“ - Nachmittag für Paare im Pfarrzentrum

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.

Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler

Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Aus der PGR-Sitzung am 9.1.15

Pläne für Advent und Weihnachten 2015: Um mehr Pufferzeit zwischen Kinder- und Familienmesse zu haben, soll die letztere probe-weise erst um 18:00 beginnen.

Die Sternsingeraktion wird bereits im Advent aktiv beworben werden. Auf dem Anrufbeantworter der Pfarre sollen die Termine der Weihnachtsgottesdienste abgehört werden können.

Pfarrfinanzen: Maria Linhartmayer legt krankheitshalber mit 1.1.2015 die Pfarrfinanzen zurück. Eva Pulay und Renate Eibler werden diese Aufgabe übernehmen. Frau Maria wird aber noch zusammen mit Renate Eibler das Jahr 2014 aufarbeiten. Auch über die Neuverteilung der anderen Aufgaben von Frau Maria muss nachgedacht werden.

Uli Wallisch beantragt ein Teilbudget für Kirchenschmuck, das sie monatlich abrechnet: wird bewilligt.

Kircheninnenraumrenovierung: 1988 hat die letzte Kircheninnenraumrenovierung stattgefunden. Die bei der letzten PGR-Sitzung beschlossenen kleineren Ausbesserungsarbeiten sollen sukzessive durchgeführt werden. Das Ausmalen der Kirche ist zur Zeit jedoch noch nicht nötig.

Schalldämmung Pfarrsaal: Es wird überlegt, im Pfarrsaal einen schalldämmenden Anstrich anzubringen. Die Kosten werden derzeit erhoben.

Kopierer: Der Leasingvertrag für den Kopierer läuft mit 28.2.15 aus. Von der Materialstelle der Erzdiözese Wien wurden Unterlagen für zwei neue Geräte zur Verfügung gestellt. Der PGR beschließt einstimmig, das teurere, netzwerkfähige Gerät (Canon SW -A3 - iR2530i) zu leasen.

Vorstellung der Sinusstudie: Bei der von der katholischen Kirche Österreichs beauftragten „Sinusstudie für milieusensible Pastoral“ (Sinus = Firmenname) geht es darum, die unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen (die 10 sogenannten Sinus-Milieus) besser kennen zu lernen und nach geeigneten Wegen der Verkündigung für alle, auch für kirchenferne Milieus, zu suchen. Das den Pfarren für pastorale Überlegungen zur Verfügung gestellte Material gibt an, mit welcher Wahrscheinlichkeit welche Milieus im jeweiligen Pfarrgebiet anzutreffen sind.

Umfrage: An einem Sonntag im Frühjahr ist nach der 9:30 Messe im Pfarrcafé eine Präsentation der Ergebnisse der Umfrage unter den Messbesuchern vom 15./16.2.14 geplant.

Fest 50 Jahre Priesterjubiläum und 80. Geburtstag von P. Pius am 21.6.15: P. Pius möchte keine Geschenke. Es wird stattdessen eine Spendensammlung für Projekte der Piaristen in Indien geben.

Seniorenklub St. Thekla

Das nächste Treffen des Seniorenklubs St. Thekla findet am Dienstag, dem **20.1.15** um 15:00 im Pfarrsaal von St. Thekla statt. Diesmal wollen wir unser Gedächtnis trainieren, um die kleinen grauen Zellen in Schwung zu halten.

Karten für den Pfarrball

An diesem Sonntag können Sie im Pfarrcafé bei der Familie Pfeiffer Karten für den **Pfarrball** der Pfarren St. Thekla und „Königin des Friedens“ erwerben. Der Ball findet am Samstag, dem **24.1.15** ab 20:00 in den Räumen der Pfarre Königin des Friedens, 10., Quellenstraße 197 statt. Die Ballkarten kosten 20 €, wovon 10 € für die Pfarrcaritas St. Thekla sind.

Tombohaspenden: Für die Mitternachtstombola werden noch Sachspenden gesucht (bitte in der Pfarrkanzlei abgeben!)

Die nächsten Termine in St. Thekla

Di 20.1.15	15:00 Seniorenklub im Pfarrsaal
Fr 23.1.15	15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden
Sa 24.1.15	17:00 Vesper mit Kardinal Schönborn zum Abschluss der Dekanatsvisitation (<u>Kirche Auferstehung Christi</u>)
	20:00 Pfarrball gemeinsam mit der Pfarre Königin des Friedens (10., Quellenstraße 197)
Do 29.1.15	6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
	19:15 Glaubensabend mit P. Pius in der Kapelle

Termine Klosterkirche Gartengasse

So 25.1.15	9:00 Hl. Messe mit Primizsegen von P. Markus (Calasantiner) und Vorstellung des Calasantinerordens
So 1.2.15	Hl. Messe mit Vorstellung des Ordens „Arme Schulschwestern“

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Klarissenkloster Gartengasse. Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at